

# Wahr

**Gesundheit ist  
Vertrauenssache**

**ERGEBNISSE  
UNSERER  
FORSCHUNG**



Die Gebärmutter (medizinisch Uterus) ist ein sehr ausdehnbares Hohlorgan im Körper der Frau, in dem die befruchteten Eizellen im Verlauf der neunmonatigen Schwangerschaft zu einem Embryo bzw. Fötus heranreifen. Das Organ besteht aus einer starken, unwillkürlichen (nicht willkürlich steuerbaren) Muskulatur – auch glatte Muskulatur genannt –, die sich während Menstruation und Geburt zusammenzieht. Abnormale und verfrühte Gebärmutterkontraktionen können während einer Schwangerschaft vorzeitige Wehen und eine Frühgeburt auslösen.

## **Mikronährstoffe bei Schwangerschaft: Unterstützung für normale Gebärmutterkontraktion**

Eine normale Schwangerschaft dauert für gewöhnlich etwa 40 Wochen. Medizinisch gesehen spricht man von einer Frühgeburt, wenn der Säugling vor der 37. Schwangerschaftswoche zur Welt kommt. Der Statistik zufolge werden in Deutschland ca. 9 Prozent aller Kinder zu früh geboren.

Da lebenswichtige Organe wie Gehirn, Lunge und Leber erst in den letzten Wochen der Schwangerschaft voll ausgereift sind, kann eine Geburt vor der vollständigen Organentwicklung verheerende Auswirkungen auf das Baby haben. Als langfristige Folgen einer Frühgeburt können beim Kind Blindheit, Taubheit, Zerebralparese und weitere neurologische Probleme sowie andere Behinderungen auftreten. Kurzfristigere Komplikationen, die den Krankenhausaufenthalt des Säuglings verlängern, sind z.B. Gelbsucht, Atembeschwerden, eine geringe Immunität und Infektionen.

Zu den häufigsten Risikofaktoren für eine Frühgeburt zählen Nikotin- und Alkoholkonsum, Drogen-



**Eine optimale Versorgung mit Mikronährstoffen während der Schwangerschaft ist wichtig, um das Wohl von Mutter und Kind sicherzustellen. Eine Studie des Dr. Rath Forschungsinstituts zeigt, dass spezielle Mikronährstoffe frühzeitige Gebärmutterkontraktionen verhindern können.**

## Mikronährstoffe bei Schwangerschaft: Unterstützung für normale Gebärmutterkontraktion

missbrauch, die Einnahme bestimmter Medikamente, Mehrlingsschwangerschaft, Stress oder bestehende Erkrankungen der Mutter, wie z.B. Diabetes und Bluthochdruck.

In den meisten Fällen treten vorzeitige Wehen und eine Frühgeburt spontan auf, und es stehen nur wenige Maßnahmen zur Verfügung, die eine drohende Fehlgeburt abwenden können. Beispielsweise sind wehenhemmende Medikamente in der Frühschwangerschaft unwirksam und darüber hinaus mit Nebenwirkungen verbunden.

Die Gebärmutter ist fast im gesamten Verlauf der Schwangerschaft relativ „ruhig“. Verschiedene körpereigene Substanzen – z. B. Östrogen und Progesteron, Prostazyklin, Stickoxid und Relaxin – hemmen die Kontraktionen der Gebärmuttermuskulatur. Gegen Ende der Schwangerschaft reagiert die Muskulatur der Gebärmutter jedoch extrem empfindlich auf das Hormon Oxytocin, welches Kontraktionen der Gebärmutter anregt.

Infektionen und Entzündungen können ebenfalls zu vorzeitigen Wehen und Frühgeburten führen. Entzündungsmarker und bindegewebsauflösende Enzyme, wie die Matrix-Metalloproteinasen (MMP-9), sind bei vorzeitiger Wehentätigkeit erhöht.

Am Dr. Rath Forschungsinstitut haben wir die Wirksamkeit von Mikronährstoffen gegen Kontraktionen der glatten Gebärmuttermuskulatur untersucht, die durch bestimmte Hormone und entzündungsfördernde Stoffe (Entzündungsmediatoren) ausgelöst werden\*.

In unserer Studie stellten wir fest, dass die Entzündungsmediatoren (TNF-alpha und Prostaglandine) die Kontraktionen der glatten Gebärmuttermuskulatur erhöhten.

**Dagegen hemmte eine von uns getestete Mikronährstoff-Kombination die Aktivität dieser Mediatoren signifikant und sorgte zu einer bis zu 300%igen Entspannung der Gebärmuttermuskulatur. Weiterhin wurde unter Anwendung der Mikronährstoffe die Ausschüttung der MMP-Enzyme reduziert.**

Unsere Untersuchung zeigte außerdem, dass die verwendeten Mikronährstoffe – u.a. Lysin, Prolin, Vitamin C und Grüntee-Extrakt – in dieser Kombination wirksamer zur Entspannung der Gebärmuttermuskulatur beitrugen, als wenn diese Stoffe einzeln angewendet wurden.

Jedes Arzneimittel kann während der Schwangerschaft schädliche Auswirkungen auf die Entwicklung des Kindes haben. Wer als werdende Mutter die Gesundheit des Ungeborenen und die eigene unterstützen will, sollte daher von natürlichen, nebenwirkungsfreien Maßnahmen Gebrauch machen. Mikronährstoff-Kombinationen bieten eine sichere und effektive Möglichkeit, um eine gesunde und unbeschwerte Schwangerschaft zu genießen.

*\*Quelle: V. Ivanov et al., Journal of Obstetrics and Gynaecology Research 2006, 32(1): 23-31*

## Gesundheitsinformation für alle!

Diese Informationen werden Ihnen vom Dr. Rath Forschungsinstitut in den USA zur Verfügung gestellt. Das Institut wird von zwei ehemaligen Kollegen des Nobelpreisträgers Linus Pauling († 1994) geleitet und gehört zu den führenden Instituten der Naturheilforschung weltweit. Das Dr. Rath Forschungsinstitut ist zu 100% eine Tochter der gemeinnützigen Dr. Rath Stiftung.

Der bahnbrechende Charakter der in diesem Institut betriebenen Forschung stellt eine Bedrohung für das milliarden-schwere Pharma-„Geschäft mit der Krankheit“ dar. Es überrascht daher nicht, dass Dr. Rath und sein Forscherteam seit Jahren Angriffsziel unzähliger Attacken der Pharmedien sind, die den Durchbruch der Naturheilforschung auf diese Weise zu verhindern sucht – jedoch ohne Erfolg. Dieser Kampf hat zum Ruf von Dr. Rath als weltweit anerkannten Verfechter für das Recht auf natürliche Gesundheit beigetragen. Er konstatiert: „Noch nie wurden in der Geschichte der Medizin Forscher aufgrund ihrer Entdeckungen auf derartige Weise attackiert. Diese Tatsache zeigt den Menschen weltweit, dass uns Gesundheit nicht freiwillig geschenkt wird, sondern dass wir dafür kämpfen müssen.“

- Sie können sich Kopien dieser News Page ausdrucken unter: [www.4ger.dr-rath-foundation.org/newspage\\_research/index.html](http://www.4ger.dr-rath-foundation.org/newspage_research/index.html).
- Die hier wiedergegebenen Informationen basieren auf wissenschaftlichen Forschungsergebnissen. Sie dienen nicht als Ersatz für eine medizinische Beratung zur Behandlung von Krankheiten.
- © 2015 Dr. Rath Research Institute, Santa Clara, California, USA. Sie können diese Information gerne zu privaten Zwecken vervielfältigen und an Freunde weitergeben, vorausgesetzt der Inhalt bleibt dabei unverändert.

Weitere Informationen können Sie auch hier erhalten: